

früntlich und aller hochster bit an üch ir wollendt mir ... [150] gl. lichen nur etlich tag bis H. Stocker von Lutzern kumpt das ist myn hochste bit das ir mir nur min einzig fründ stuck erzeigend und mir in dem zu Hilf komendt dan ich weis gar wol das ir gelt im Huss [dem Weingartenhof?] hand das den Herren [Ammann und Rat] und Burgern [der Stadt Zug] in [den Schatz?] thurm hört. damit ir mir gar wol gehelfen könnend beger des doch nit vergebens diejenigen sachen wollend ir by üch selbst behalten dan es hat mich wol gedunckt ir habendt dem H. Ully auch darvon usglasen habs aber ein andern weg usgeben mit hochster bit ir wollend mich morgens zu üch bescheidten undt So vil gelt lichen das ich den H. Ully köndt zalen und So ich üch uf gstimpte Zit nit halten wurd wil ich üch 2 hunder[t] gl. vervalen und zu thun schuldig Sin die wil ir zum dickern mal gesagt wan ir mine sachen könnten zu geld machen ir woltens thun So ist es min bit wie vor ir wellend ein einzig mal mit dem werck erzeigen da mit ich in sachen gloubwürdig sig wo nit So Sich ich das mund und hertz nienen zusammen stimpt die wil ich es mit iuerm nutz und nit schaden beger und mit lediger satzung beger zu versichern wolend hiemit die sach ufs best verstan und dem knaben bescheid geben wan ich komen Sol".

Original, Siegel abgefallen - AH 85, 101

35

1708 September 1.

A

SCHREIBEN¹ VON SCHULTHEISS UND RAT VON BERN AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN

EA VI 2, 1467 a

"Ueber die von dem Frantz. Subdelegierten [=Chargé d'Affaires] Hr. [Jean Rousseau, Sieur] de S a i n t e - C o l o m b e eingelangte undt reiterierte Advisen, alls wan der Keyserliche [=J o s e f s I.] General [Claude-Florimond Comte] von M e r c y Vorhabens währe über das Eydtgen. Territorium sich in die Frantz. Landt zue werffen², habend wyr nach besag der badischen Abredt undt in Conformitet des Abscheydts³ [der am 3. September] ... A^o 1702 [in Baden begonnenen gemeineidgenössischen Tagsatzung]⁴ die nötige anstalt zur gerüsthaltung bey unnsere[n] Mannschafft Jm oberen und nderen Aärgeitw Ergehen lassen, weylen wyr aber Vernemend, das ... der General von Mercy sich wirklich mit seinen trouppen zueruckh gezogen, so lassend wyr auch auf Eben heütiger post die auf obige Anlass gethane Veranstaltungen widerumb abschreyben: Fahls

aber, wie aus Eüwerem schreyben⁵ Verlauten will, wirklich Wachten wähen auf-
gestellt worden, so wurde solche wider unseren befelch undt wüssen geschechen
sein; Jedoch Könnten die Jenigen, so der gleichen Jn Eüwer Pottmässigkeit
hinderbracht, sich daran geirret haben das sye Ettwan Einige bewehrte Männer
jn unser Landtschafft angetroffen, welche wyr hin und wider jm gantzen Landt
zue hinderhaltung der ohnützen Strolchen und bättelgesindes auf die füessen
gestellt, undt patrouillieren lassen, so aber überall nicht mehr alls jn der
Zahl der 60 Mann sich befinden; welches wyr Eüch U.G.L.A.E. hiemit zue frein-
deydtgen. Antworth über Eüwer uns Wohl Angelangtes von 30. Augusti anfüe-
gen".

1) Dieses Dokument ist mit "Litt. B" bezeichnet.

2) s. AH 85/37

3) s. EA VI 2, 2288 (Beilage Nr. 4) [eidg. Defensionale]

4) s. ebenda 1014 (Nr. 502). Stadt und Amt Zug nahm an dieser Tagsatzung
nicht teil.

5) s. AH 85/37

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Zuger Stadt- und Amratsrat B e a t
J a k o b II. Zurlauben bestimmt.

AH 85, 102-103 - Blatt 102^v und 103^r leer

1629 Februar 25.

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN MELCHIOR HONEGGER, WIRT ZUM ENGEL IN BREM-
GARTEN, UND VERENA SCHRIBER

"Demnach der ... Herr Melchior Honnegger Burger unnd Gastgäb zum Engell zuo
Brämgarten, zwÿfels ohne us sonderbarer predisposition ... des gnädigen All-
mächtigen Gottes ... auch mit sunderem genuss, Vorwüssen und Jnwylligung der
... Herren B e a t t [II.] Zur Loubens derzitt Landtschrybern in Fryen Emb-
teren des Ergeüws, Johann Ruodolfhen Langen [=L a n g] des Raaths unnd Kilch-
meyers [von Bremgarten], unnd Johan Balthasar H o n n e g e r s siner ge-
liebten Herren Bruöder und Schwagers (ouch andern mehr) sich mit der Ehr-
unnd Tugentrychen ... Herren Jssace Bernats [=B e r n h a r d, von Bremgar-
ten] sälligen by leben gewessen des Raaths unnd Procurators der Lydigen Pfruon-
den nach todt erlasnen Ehrenwytyb Frauw Verena Schryberyn, mit glychmässigem
Consens unnd guttheysen ihrer gelyebten Kinderen¹, Tochtermans unnd befründten,
Namens deren ouch ... Herren Johann F ü c h s l i n des Raaths unnd Bow-